

	<p>Objekt: Peiraieos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18275736</p>
--	---

Beschreibung

Kratzspuren auf der Vorderseite.

Vorderseite: Kopf der Hera mit Polos nach l.

Rückseite: Eule mit ausgebreiteten Flügeln steht in der Vorderansicht auf einem Schild.

Beiderseits der Magistratsname ΛΑ-ΤΟΥ. Darunter im l. F. ein Anker.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.33 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	400-360 v. Chr.
	wer	
	wo	Samsun
Beauftragt	wann	
	wer	Latos (Amisos-Peiriaieus)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gott
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- A. G. Malloy, The coinage of Amisus (1970) 6 Nr. 1 cb (ca. 400-360 v. Chr., persischer Standard)..
- W. H. Waddington, Recueil général des monnaies grecques d'Asie mineure I-1 ²(1925) 56 Nr. 1 (ca. 4. Jh. v. Chr., dieses Stück erwähnt).